

sich, fängt noch ein Stück und verlässt missmuthig die Höhle. An diesem Tage besuchte ich noch drei andere Höhlen, fand aber trotz eusigsten Suchens nur einen *Leptoderus sericeus* und kehrte am Abend sehr ermüdet nach Perusic zurück, um daselbst zu übernachten und am Morgen die weiteren Höhlen durchzusuchen.

An prächtigem Maimorgen kamen wir nach einstündigem Marsche ohne Weg über Weiden und kahle Anhöhen wieder nach einer Grotte, in der kein Thierchen zu finden war, und später in eine kleine Höhle, welche hinten abgeschlossen, vorne aber ganz offen war, so dass Licht und Wärme hineinkonnten. Eine Menge Wildtauben nistete an der Decke in den Ritzen. Ganz nahe am Eingange fanden sich unter Steinen *Sphodrus exaratus*, weiter *Anophthalmus Kiesenwetteri* und *Reitteri* in Anzahl. Die kleine Höhle wurde ganz abgesucht und die Ausbeute war hier eine reichliche. Ich machte die Wahrnehmung, dass sowohl *Sphodrus* wie *Anophthalmus* nur nahe beim Eingange der Höhlen leben, die zunehmende Kälte und Mangel an andern lebenden Thierchen, mit denen sie sich ernähren, ist wohl die Ursache; in der lichten und warmen Höhle waren die meisten Coleopteren zu finden. Wenn nun ein *Anophthalmus Kiesenwetteri* oder *Reitteri* in den Preislisten mit 2, 3 Mark figurirt, so ist dieser Preis ein ganz angemessener, wenn man bedenkt, mit welchen Schwierigkeiten und Auslagen die Thiere eingefangen werden müssen.

Beitrag zur Charakteristik der Lamellicornien.

Von Fritz Rühl.

(Fortsetzung.)

Das artenreiche Geschlecht *Phileurus* Burm., Nord- und Südamerika bewohnend, hat ein mehr oder weniger höckeriges Halsschild, bewehrt und unbewehrt, am Kopfrand tief ausgeschnitten, mit tiefer Mittelfurche. Die Männer der oft riesigen Arten von *Golofa* Hope aus Columbia, *Xylotrupes* Hope vom asiatischen Archipel und vom indischen Festland, *Megasoma* Kirb., *Dichodontus* Burm., *Theogenes* Burm., *Dynastes* Kirb., *Antedon* de Brême, *Aegopsis* Burm. und *Agaeophala* Mannerh. aus Brasilien zeichnen sich durch mehr oder minder mächtig entwickelte grosse, oft abenteuerlich gestaltete Hörner auf dem Halsschild aus, die den Weibchen dieser Arten fehlen. *Megaceras* Hope, mit sanft sich nach vorn verschmälerndem Halsschild, gehört noch zu dieser Gruppe. Bei *Osmo-*

detum Eneyel. findet man ein Halsschild mit ziemlicher Mittelfurche und einer kleinern Erhöhung beiderseits; in *Gnorimus* Eneyel. ein nach vorn stark verengtes, mit sanft abgerundeten Hinterecken, bei *Agenius* Eneyel. ein kreisrundes, ohne Ausschnitt vor dem Schildehen, bei *Trichius* F. wieder mit abgerundeten Hinterecken. In *Cetonia* F. ist das Halsschild fast dreieckig, nach vorn stark verengt, am Hinterrand meist ausgebuchtet. Diese Bildung zeigen eine grosse Anzahl der zu der Cetonien-Gruppe gehörenden Genera, wie *Glycyphaena* aus Ostindien, *Euphoria* aus Amerika, *Amphistoros* aus Afrika, denen allen ein sanft gewölbtes Halsschild eigenthümlich ist. Von ihnen unterscheiden sich durch flacheres, etwas niedergedrücktes Halsschild die Gattungen *Ceratrhina* Westw., *Bothrorrhina* Burm., *Mezynorrhina* Hope, *Dicranorrhina* Hope, *Heterorrhina* Schaum., alle dem afrikanischen Festlande angehörend; an allen Enden, namentlich an den Seitenrändern am deutlichsten, ist das oft zierliche Halsschild fein erhaben gerandet. Bei *Cotinis* Burm. dehnt sich der Hinterrand des Halsschildes in einem lappenförmigen Fortsatz weit hinein zwischen die Flügeldecken, wodurch das Rückenschild gänzlich überdeckt wird; das Gleiche findet statt bei *Lomaptera* Eneyel. und *Gymnetis* Mac L. Von geringerer Ausbildung ist dieser lappenförmige Fortsatz bei *Doryscelis* Burm., wo er in *D. vermiculata* Gory und *D. bufo* Gory nur den Anfang des Rückenschildes bedeckt, ebenso bei *Macronota* Hfsgg. In dem Cap-Genus *Trichostheta* theilen zwei tiefe, das ganze Halsschild längsseitig trennende Furchen dieses in drei Theile. Mit rundlich erhabenem, ungehörntem Halsschild treten *Hybosorus* Mac L., *Chaetodus* Westw., *Hybalus* Brullé auf, bei denen die Epimeren des Halsschildes nicht sichtbar sind.

(Fortsetzung folgt.)

Die Macrolepidopteren-Fauna von Zürich und Umgebung.

Von Fritz Rühl.

(Fortsetzung.)

Genus *Endromis* Boisid.

E. versicolora L. Selten, im April auf dem Uto und Zürichberg, wo das ♂ wild am Tage herumfliegt, während das Weibchen am Fuss von Birkenstämmen oder im Gebüsch sitzt. Die jungen Räumchen leben gesellig, sind Ende Juli erwachsen und verpuppen sich unter der Erde.

Genus *Saturnia* Schrk.

S. pavonia L. Nicht gerade häufig im April und Mai, aber im ganzen Gebiete am Rande von Laubwäldern und auf Waldwiesen verbreitet. Die in der Jugend gesellig lebenden Raupen traf ich an Brombeer- und Himbeersträuchern, an Weiden, Schlehen, Eichen, sogar Heidelbeeren, einmal an einem Apfelbaum. Dieselben sind Ausgangs Juni erwachsen und verpuppen sich in einem dichten Cocon.

Genus *Aglia* O.

A. tau L. Die Männchen im März und April sehr häufig in den Buchenwäldern des ganzen Gebiets, die Weibchen seltener, stets aus Gebüsch geklopft. Die an Eichen, Buchen, Birken lebenden Raupen verpuppen sich im Juli in der Erde.

Genus *Drepana* Schrk.

D. falcataria L. Nicht selten in zwei Generationen, April-Mai und Juli-August, in den Umgebungen des Känzeli, am Katzentisch, auf dem Uto und Albis, langsam am Tage fliegend. Die sehr leicht zu erziehenden Raupen leben an niedrigen Birkengebüsch, dem sogenannten Stockausschlag.

(Forts. folgt.)

Literaturbericht.

Fauna baltica, die Käfer der Ostseeprovinzen Russlands,

Fauna transsylvanica, die Käfer Siebenbürgens, von Dr. Georg Seidlitz.

Mit dem Erscheinen der Schlusslieferungen beider einem tiefgefühlten Bedürfniss abhelfenden, epochemachenden Werke ist die coleopterologische Literatur über die palaearktische Fauna um zwei Arbeiten bereichert worden, die zu den gediegensten Produkten der letzten Jahrzehnte gezählt werden müssen. Als 1874 die berühmte Fauna austriaca von Redtenbacher in dritter Auflage erschienen war, da glaubte man allgemein, das „non plus ultra“ für die Bestimmungslehre der mitteleuropäischen Arten zu besitzen, und heute, in unserer kurzlebigen Zeit, sehen wir die bedeutende Leistung des verdienstvollen Gelehrten weit überholt, den jetzigen Anforderungen nicht mehr entsprechend, wenn ihr auch der hohe innewohnende Werth nie versagt werden kann. Die Vorzüge, welche Fauna baltica und transsylvanica vor F. austriaca geniessen, sind nicht nur in einer auf das minutiöseste behandelten Vaterlandsangabe zu suchen, sondern auch namentlich in einer viel

schärferen Präzisierung der Diagnosen, die bei Redtenbacher oft manchen Zweifel übrig liessen; in der neuen Classification und Systematik, verbunden mit den in den letzten Dezennien errichteten neuen Generibus, den Umwandlungen nach den Prioritätsgesetzen, endlich dem nicht genug zu schätzenden Vortheil, die Linienmaasse Redtenbachers nicht erst wieder in das metrische System übertragen zu müssen. Beide Werke werden kaum mehr für den Coleopteren-Sammler der palaearktischen Fauna zu entbehren sein. F. R.

Vereinssammlung.

Als Geschenk ist eingegangen von Hrn. F. Sikora in Annanarivo (Madagascár) ein *Papilio Oribazus*, sowie mehrere Coleopteren, wie *Paussus Hovae*, *Peridexia mirabilis*, *Polybothris*-Arten, deren Empfang dankend bestätigt wird. Auf Wunsch des Hrn. Sikora bestätige ich gerne bei dieser Gelegenheit, dass die kleine Sendung vorzüglich verpackt in bestem Zustand hier ankam und dass die von ihm gewählte Präparation und Emballirung alle Sicherheit gegen Defecte gewährt.

Fritz Rühl.

Ferner ging ein als Geschenk von Hrn. J. Anderegg in Gamsen eine schöne Collection Macro-Lepidopteren aus den Walliser Alpen, deren Empfang hiemit bestätigt wird. Fritz Rühl.

Vereins-Nachrichten.

Dem Antrage des Vereins „Luxemburger Naturfreunde“ auf Schriftenaustausch wurde entsprochen.

Fritz Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Hr. J. H. Ihre sehr interessante Arbeit in Nummer 3, früher nicht möglich.

Hr. J. K. Ein Eintrittsgeld wird bei uns nicht erhoben, Verzeichniss folgt.

Hr. F. L. Eine Anleitung zu einer Zucht von Varietäten oder gar von Zwittern kann ich leider nicht geben.

Hr. V. P. Bestimme die Sachen gerne.

Anmeldungen neuer Mitglieder.

Herr Karl Edler von Weissenbach in Wien.

„ Charles Mornier in Lyon.

„ G. F. Graul in Dessau (Anhalt).

„ H. Rausch, Eisenbahn-Station-Diätar in Lützel-Coblenz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Rühl Fritz

Artikel/Article: [Die Macrolepitopteren-Fauna von Zürich und Umgebung 3-4](#)